

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 61 (1988)

**Artikel:** Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1987  
**Autor:** Carlen, Georg / Hochstrasser, Markus / Schmid, Markus  
**Kapitel:** Kantonale Denkmalpflege-Kommission  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-325027>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es gab im Kanton Solothurn keinen Le Corbusier, obwohl auch dieser in jungen Jahren in unserer Hauptstadt weilte und Skizzen vom Alten Zeughaus zeichnete<sup>2</sup>. Qualifizierte Architekten wie die einheimischen W. Adam und Otto Sperisen oder die auswärtigen Hermann Bauer, Hannes Meyer, Armin Meili, Otto Salvisberg und Rudolf Steiner schufen bedeutende Werke von bleibendem Wert in unterschiedlichen Stilen oder Stil-Symbiosen. Nur schon die aufgezählten Beispiele zeigen die vielfältige Palette der Architektur und Baudekoration um 1930: *Neue Sachlichkeit*, *Heimatstil*, *Art Deco*, *Expressionismus*, *anthroposophische Architektur* und sogar Spuren eines *neuklassizistischen Monumentalstils*, den wir heute unter dem architektonischen Gesichtspunkt ohne Vorurteil als Phänomen der Zeit betrachten. Damit zeigt sich einmal mehr, dass Kunst und Architektur ein Ausdruck der verschiedenen Weltanschauungen und ein Spiegel ihrer Zeit sind. Deshalb sollten wir darauf achten, auch die baulichen Zeugen der welt- und schweizergeschichtlich hochinteressanten Zeit um 1930 in genügender Zahl unverfälscht zu erhalten.

G. C.

<sup>1</sup>Wir danken Ernst Bitterli, Niedererlinsbach, für den Text zur «Kännelbrücke», Boningen, und Jürg Bracher für die Zusammenstellung der statistischen Listen.

<sup>2</sup>Freundliche Mitteilung von Marc Eméry, Neuchâtel.

## Kantonale Denkmalpflege-Kommission

Präsident: Martin E. Fischer, Stadtarchivar, Olten. Mitglieder: Pfarer Urs Guldmann, Gerlafingen; Manfred Loosli, Beauftragter für Heimatschutz, Küttigkofen; Dr. med. Theo Schnider, Subingen; Roland Wälchli, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten. Die Kommission tagte 10 Mal, wovon einmal erweitert um den Vertreter der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, PD Dr. Hans-Martin Gubler, Wald, als Begleitkommission für die Kunstdenkmäler-Inventarisierung. Im übrigen behandelte sie Subventionsgesuche, Unterschutzstellungen und Fragen grundsätzlicher Natur.

## Unterschutzstellungen

Neu unter kantonalen Denkmalschutz gestellt wurden:

*Solothurn*, Villa Riantmont, Mühleweg 1, GB Nr. 122, *Balsthal*, Haus Goldgasse 17, GB Nr. 1754, *Luterbach*, alte Wasserkraftanlage, am Emmenkanal, Gebäude Nr. 55, GB Nr. 1435, *Nennigkofen*,